

Wirtschaftstrends kompakt Jahreswechsel 2015/16

Australien

Konjunktur

BIP:	Das BIP-Wachstum wird 2015 bei relativ bescheidenen 2,3% liegen. Im Jahr 2016 sollen wieder 2,8% erreicht werden.
Investitionen:	Das Investitionsvolumen der Top 25 Projekte beläuft sich auf knapp 320 Mrd. \$A. Jedoch kommen kaum neue Projekte dazu.
Privater Konsum:	2015 und 2016 soll der private Konsum um jeweils 2,5% zulegen. Hohe Immobilienpreise erhöhen den gefühlten Wohlstand.

Außenhandel

Die deutlich niedrigeren Rohstoffpreise und die aktuelle Schwäche der VR China führen 2015 abermals zu einem Rückgang des australischen Außenhandelsüberschusses.

Branchen

Maschinenbau:	Uneinheitliche Entwicklung; Bergbau auf Talfahrt, einige andere Bereiche wachsen
Kfz:	Das Ende der heimischen Kfz-Produktion rückt näher. Zulieferer mit Problemen.
Chemie:	Zweitwichtigster Sektor innerhalb des verarbeitenden Gewerbes.
Bau:	Wohnungs- und Gewerbebau legt zu, Infrastrukturbau schwächelt.
Elektro:	Privatisierung des Stromnetzes in New South Wales nimmt Fahrt auf.
IKT:	IKT-Markt wächst kontinuierlich. Ein Fachkräftemangel könnte bevorstehen.
Umwelttechnik:	Wechsel an Regierungsspitze könnte neue Impulse für den Sektor bringen.
Medizintechnik:	Bevölkerung wächst und wird gleichzeitig älter. Positiv für Medizintechnik.
Bergbau:	Investitionen sind weiter rückläufig. Konsolidierung geht weiter.
Landwirtschaft:	Sektor profitiert vom niedrigen Wechselkurs des australischen Dollar.

Prognosen

(reale Veränderung in %)

	2015	2016
BIP	2,3	2,8
Investitionen 1)	-5,5	-7,0
Konsum	2,5	2,5
Einfuhr 2)	-2,4	1,0

1) Bruttoanlageinvestitionen 2) Waren

Quellen: IWF, Treasury, RBA

Marktpotenzial

für deutsche Unternehmen
2016

Maschinenbau:	→
Kfz:	→
Chemie:	↑
Bau:	→
Elektro:	→
IKT:	↗
Umwelttechnik:	↗
Medizintechnik:	↗
Bergbau:	→
Landwirtschaft:	↗

SWOT-Analyse Jahreswechsel 2015/16

Australien

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
Reichtum an Rohstoffen.	Weite Distanzen zwischen Ballungsgebieten.
Hohes Pro-Kopf-Einkommen.	Transportinfrastruktur muss ausgebaut werden.
Rechtssicherheit.	Relativ überschaubarer Absatzmarkt.
Hohes Maß an Transparenz.	Mangel an Facharbeitern.
Stabiles Bankensystem.	Industriesektoren sehr klein.

Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
Regierung setzt auf stärkere Integration mit Asien ("Asian Century").	Relativ große Abhängigkeit von der Wirtschaftsentwicklung der VR China.
Bauwirtschaft in Metropolen wächst kräftig.	Abhängigkeit von internationalen Rohstoffpreisen.
Geplanter Ausbau der Infrastruktur.	Hohe private Verschuldung.
Geringe eigene Produktion fördert Importe.	Zum Teil geringe Planungssicherheit durch häufig wechselnde Rahmenbedingungen.

Ausführliche Informationen enthält die Langfassung der Wirtschaftstrends.

Ihr Ansprechpartner bei Germany Trade & Invest

Frank Malerius

T. +49 (0) 228 24993-209

F. +49 (0) 228 24993-77 209

frank.malerius@gtai.de